



Berufsmesse erstmals mit Gewerbeschau

Die Haigerer Johann-Textor-Schule lädt Interessierte ein

HAIGER (öah) – Die Haigerer Johann-Textor-Schule richtet in Kooperation mit der Stadt Haiger am 27. und 28. März wieder die seit Jahren erfolgreiche Berufsorientierungsmesse aus. Die Veranstaltung hat sich in Haiger und den Nachbarstädten etabliert – 2019 waren 70 Aussteller im Innenraum und auf der Außenfläche vertreten. Diesmal sind es deutlich mehr – außerdem wird die Messe erstmals am Samstag durch eine Gewerbeschau erweitert.



Die beteiligten Firmen geben sich viel Mühe, den interessierten Schülern kompetent Rede und Antwort zu stehen und erste Kontakte zu knüpfen. Archivfoto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Wir wollen Schülern und Ausbildungsbetrieben die Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen“, erklärt Alexander Schüler, Stufenleiter der Textor-Schule und Mitorganisator der Messe. Da die Anzahl der Schüler nicht riesengroß sei, gebe es viele gute Kontaktaufnahmen während der Veranstaltung. „Das ist ein Gewinn für beide Seiten“, ist Schüler überzeugt. Natürlich sind neben den Schülern auch deren Eltern herzlich willkommen.

Neben den Schülern sind auch deren Eltern herzlich willkommen

Da sich die Anzahl der Aussteller im Vergleich zum Vorjahr nochmal erhöht hat, sind diesmal beide Schulhöfe belegt. Direkt vor dem Schulgebäude nehmen die Polizei, die Bundeswehr, die Feuerwehr, der Infobus der M + E-Industrie, die mobile Gießerei der Gewerblichen Schu-

le Dillenburg, Servicefahrzeuge der Gas-/Wasser-Innung und das DRK Aufstellung. Die Firmen aus der Bauwirtschaft wechseln auf den Schulhof in Richtung Sporthalle.

„Ziel der Gewerbeschau ist es, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich neben den interessierten Schülern und deren Eltern auch der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren“, erklärte Alexander Schüler. Mit dabei sind zum Beispiel ein Fahrradhändler, Autohäuser, ein Fitnessstudio, Alten- und Pflegeheime sowie Haigerer Handelsunternehmen und der Fußball-Regio-

nalligist TSV Steinbach Haiger, der eine Geschwindigkeitsmessanlage mitbringt. Hobbyfußballer können mit diesem Gerät ihre Schusskraft messen.

Für die Gewerbeschau wurden die Öffnungszeiten modifiziert. Geöffnet ist die Messe am Samstag von 10 bis 15 Uhr.

Der Freitagmorgen gehört den Schülern

Am Freitagvormittag (27. März) haben die Textorschüler sowie Schüler der Beruflichen Schulen Dillenburg (Berufliches Gymnasium, Fachoberschulen

und Gewerblichen Schulen), mit denen die JTS kooperiert, die Möglichkeit, mit den Firmenvertretern zum Thema Ausbildung und Berufswahl ins Gespräch zu kommen. Am Freitagnachmittag und am Samstag ist die Messe dann für alle Interessierten geöffnet. Schirmherren der Veranstaltung sind der Vorsitzende des CCD (StudiumPlus) Norbert Müller und Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

„Diese Veranstaltung bietet für junge Menschen eine hervorragende Möglichkeit, sich über die berufliche Vielfalt zu informieren, die es in Haiger und der Region gibt“, sagte Schramm.

„Deshalb unterstützen wir diese Messe sehr gerne.“

Für das leibliche Wohl gibt es unter anderem Pizza aus dem Schul-Backes

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl der Besucher und der Aussteller bestens gesorgt. Es gibt Pizza aus dem selbstgebackten Backes der Schule, eine Bewirtung in der hauseigenen Mensa und Frühstücksmöglichkeiten in der Schulküche. Am Samstag sind ein mobiler Pizzawagen und ein Imbisswagen zu Gast auf dem Schulgelände.

„Unsere Hoffnung ist, dass viele Schüler und Eltern kommen, aber auch viele Haigerer ‚einfach mal so‘ vorbeischaun, um sich die Gewerbeangebote anzusehen“, blickt Organisator Schüler nach vorn. Gleichzeitig biete sich für alle, die sich beruflich verändern wollen, vor Ort eine hervorragende Möglichkeit, sich über berufliche Optionen in der Region zu informieren.

Seminar zum Vertriebsrecht

HAIGER/WETZLAR (ihk) – Viele Unternehmen sind sowohl im Vertrieb als auch im Handel international tätig. Hierbei gilt es, nicht nur Verträge rechtssicher zu gestalten, sondern auch die Klauseln der Incoterms 2020 zu kennen. Die Industrie- und Handelskammer lädt zu einem Seminar ein, das Antworten auf alle Fragen rund um das internationale Vertriebsrecht geben soll. Es findet am 17. März (Dienstag) von 9 bis 13 Uhr in der IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Wetzlar, statt und wird folgende Themen behandeln: „Wie gestalte ich internationale Vertriebs- und Handelsverträge rechtssicher?“, „Incoterms 2020 (Haupt- und Nebenfunktionen, die Klauseln sowie die wichtigsten Neuerungen)“. Als Expertin steht die Referentin Linda Lewis, Fachanwältin für internationales Wirtschaftsrecht, zur Verfügung. Weitere Informationen zum Seminar und die Anmeldung sind auf der Homepage www.ihk-lahndill.de (Dok-Nr. 117133587) zu finden. **Kontakt:** Sylvia Bierwirt, Tel.: 06441/9448 1715; E-Mail: bierwirt@lahndill.ihk.de

Familienberatung zieht um

DILLENBURG (ldk) – Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg wechselt für einige Monate ihr Domizil. Die Räume in der Herwigstraße werden renoviert. Seit dem 2. März sind die Mitarbeiter zu den üblichen Servicezeiten in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung in der Wilhelmstraße 16 (Kreishaushaus 1, 1. OG) zu erreichen. Während der Renovierungszeit werden die Beratungen hier weitergeführt – alle Beratungsangebote bleiben bestehen. Telefonisch können Termine unter der bekannten Telefonnummer 02771/407-788 vereinbart werden.

Basar in Fellerdilln

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Fellerdilln lädt für den 28. März zum dritten Kinderbasar Frühjahr/Sommer ein. Es sind noch wenige Verkaufnummern zu bekommen. Auch freuen sich die Veranstalter über jeden zusätzlichen Helfer. Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Internetseite www.kinderbasar-fellerdilln.de.

TRAUMJOBS kennenlernen

Traumjobs kennenlernen heißt es am 27. und 28. März in der Haigerer Textor-Schule.



Auf der Freifläche präsentieren sich unter anderem heimische Baufirmen. Archivfoto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

... genießen wie bei guten Freunden.

... nur ein Katzensprung entfernt!

Sascha's kochschmiede
HOTEL-RESTAURANT

Frankfurter Str. 9 · 57234 Wilnsdorf
Telefon: 02739 4776760
info@saschas-kochschmiede.de
www.saschas-kochschmiede.de

Gelebte Gastfreundlichkeit, erstklassige Speisen und stets frische Zutaten.

- Balkan-Spezialitäten
- Argentinische Steaks
- Spezialitäten der Region
- Frische Köstlichkeiten der Saison
- Frische Fischgerichte

Jetzt für Ostern reservieren!

Werkverkauf

II. Wahlgeräte – Auslaufmodelle

Küchengeräte

Kochfelder (Induktion, Gas, Elektro), Kochfeldabzüge, Dunstabzugshauben, Einbaubacköfen / -herde, Kühl- und Gefrierschränke, Geschirrspüler, Mikrowellen, Standherde (Gas / Elektro)

Reduziert bis zu **60%**

EC- / Kreditkartenzahlung möglich

Heizgeräte

Kaminöfen & Pelletöfen, wasserführende Kamin- und Pelletöfen, Gasgrills, Holzkohlegrill

ORANIER

Alle Termine auf www.oranier.com

JETZT Grill für die Saison 2020 sichern!

Oranier Straße 1 | 35708 Haiger-Sechshelden | Tel: 02771 2630-0
www.oranier.com

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So, 8.3.: Gottesdienst: **Haiger:** 9.30 Uhr DRK Altenpflegeheim; 10.30 Uhr Stadtkirche. **Rodenbach:** 10.30 Uhr; **Steinbach:** 9.15 Uhr.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Woche: Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungscharen (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelpkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharensport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:**

18.30 Uhr Jungscharen; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln, So., 8.3.: Gottesdienst, 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdilln; **Dillbrecht: So:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungscharen (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).

Fellerdilln: So: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Offdilln: Sa.:** 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienst

sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungscharen CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharen CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach.: jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungscharen; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ f

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungscharen. **Di.:** 19 Uhr,

Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit und Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungscharen; 17 Uhr, Jungscharen (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungscharen.

Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Ta-

ge): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis. **Mi.:** 17 Uhr, Jungscharen. **Di.:** 20 Uhr, Bibelstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Hausaufgabenbetreuung. **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 14 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus;

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: **Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1, 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2.

Fr., 6.3.: Haiger 10 Uhr Wortgottesdienst im Haus Ströhmann.

So., 8.3.: Haiger 10.45 Uhr Hl. Messe.

Di., 10.3.: Haiger 9 Uhr Hl. Messe

Mi., 11.3.: Fellerdilln 15.30 Uhr Wortgottesfeier, Haiger 19.30 Uhr Passionsandacht in der Ev. Stadtkirche

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst / Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notvfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen. Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.



Amtliche Bekanntmachungen

Der Vorsitzende
des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 4. März 2020

EINLADUNG

zu einer **Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 11. März 2020
17.30 Uhr

ORTSTERMIN: Besichtigung des Feuerwehrhauses in Weidelbach
 anschließende Fortsetzung der Sitzung um 18.30 Uhr im
STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL
 – Rathaus Haiger –
BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN

gez. Hartmann
 Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Feuerwehrhaus Weidelbach**
hier: Anbau und Erweiterung
4. **Landesentwicklungsplan Hessen 2020 – Raumstruktur, Zentrale Orte und Großflächiger Einzelhandel (Vierte Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000) – Durchführung der Beteiligung**
hier: Stellungnahme der Stadt Haiger
5. **Sachstand Stadtentwicklungsprojekte**
6. **Anfragen und Anregungen**
7. **Grundstücksangelegenheiten**



Amtliche Bekanntmachungen

Der Vorsitzende
des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 4. März 2020

EINLADUNG

zu einer **Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Dienstag, den 10. März 2020
17.30 Uhr

STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL
 – Rathaus Haiger –
BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN

gez. Binde
 Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Sportlererhebung 2019**
hier: Festlegung der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler
4. **Projekt „Trainingsraum“ an der Johann-Textor-Schule (JTS) in Haiger**
hier: Gewährung von städtischen Zuschüssen ab April 2019
5. **Prüfung der Gebührenfreistellung/-erhebung ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 / Festlegung von Gebühren für die Betreuung von Schulkindern ab dem 01.08.2020**
6. **Sachstand Stadtentwicklungsprojekte**
7. **Anfragen und Anregungen**

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montagmittag vor Erscheinungstermin.

haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	11.03.	10.03.		10.03.
Allendorf	11.03.	10.03.		10.03.
Dillbrecht	12.03.	09.03.	13.03.	09.03.
Fellerdilln	12.03.	09.03.	10.03.	09.03.
Flammersbach	11.03.	10.03.		10.03.
Haigerseelbach	12.03.	09.03.	13.03.	09.03.
Langenaubach	09.03.	09.03.		09.03.
Niederroßbach		09.03.	10.03.	09.03.
Oberroßbach		09.03.	10.03.	09.03.
Offdilln	12.03.	09.03.	13.03.	09.03.
Rodenbach		09.03.		09.03.
Sechshelden	09.03.	10.03.	13.03.	10.03.
Steinbach		09.03.	10.03.	09.03.
Weidelbach		09.03.	10.03.	09.03.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Infos über den 3 D-Druck

DILLENBURG (ihk) – „3 D-Druck - ein Geschäftsmodell für kleine und mittlere Unternehmen sowie den Handel?“, lautet der Titel eines Seminars der Industrie- und Handelskammer Dillenburg. Es findet am Mittwoch (11. März) von 17 bis 19 Uhr in Dillenburg (Geschäftsstelle der IHK) statt. Beim 3D-Druck wird Material Schicht für Schicht aufgetragen, so dass dreidimensionale Gegenstände erzeugt werden. In dem Seminar geht es um die Frage, was 3D-Drucker leisten, welche Materialien verarbeitet werden können und ob 3D-Drucker auch in kleineren Unternehmen sowie im Handel sinnvoll und nutzbringend anzuwenden sind. Referenten sind Professor Heinz Kraus vom Kompetenzzentrum für Informationstechnologie (KITE) und Marc Runkel von der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen: Elke Reich-Koch, Tel.: 06461/9595-1210, E-Mail: reich-koch@lahndill.ihk.de

Sechsheldens Sänger bestätigen Vorstand

Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Die Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“ 1874 Sechshelden im Dorfgemeinschaftshaus war angesichts der Vorstandswahlen mit einer Anwesenheitsquote von einem Viertel der Mitglieder gut besucht.

Im Geschäftsbericht des Vorstandes wurde dargelegt, dass der Verein auch 2019 mit der Beteiligung an mehreren Veranstaltungen im Dorfleben sehr präsent war. Nachdem der Gesangsverein im vergangenen Jahr aufgrund der vielfältigen Herausforderungen, die den MGV wie viele Gesangsvereine betreffen, ruhte, laufen derzeit Bemühungen, den Chor wieder zu aktivieren.

Es bestehen gute Aussichten, dass der MGV im Jahr 2020 wie-

der sängerische Präsenz zeigen wird. Eine Nachricht, die durch die Mitglieder interessiert und erfreut aufgenommen wurde. Sobald Konkretisierungen feststehen, wird nachberichtet und zur Teilnahme an Proben eingeladen werden.

Darüber hinaus standen auf der Jahreshauptversammlung Vorstandswahlen an. Hierbei wurde für die kommenden beiden Jahre der bestehende Vorstand unverändert im Amt bestätigt (1. Vorsitzender Christian Klein, 2. Vorsitzender Erwin Klein, Kassierer Siegfried Kilian, Schriftführer Otto-Emil Lenz, Beisitzer Jürgen Krug). Nach knapp anderthalb Stunden ging die Jahreshauptversammlung in ein gemütliches Beisammensein über und klang bei Speisen und Getränken guten Gesprächen langsam aus.

Marlen, Cheyenne und Latoria lesen am besten

Vorlesewettbewerb an der Budenberg-Schule

HAIGER (sebp) – Beim Vorlesewettbewerb der Schule am Budenberg in Haiger konnte sich Marlen Flöter mit einem Beitrag aus dem Buch „Lieblingsschwein King Kong“ in der Grundstufe durchsetzen.

Cheyenne Hees gewann mit einem Lesebeitrag aus der Lektüre „Das traust du dich nie, Jona“ die Mittelstufe. In der berufsorientierten Stufe war es besonders spannend. Dort konnte Latoria Prior die Jury - bestehend aus den Pädagogen Jennyfer Brado, Manuela Monno und Sebastian Pulfrich sowie der Fördervereinsvorsitzenden Silvia Cloos-Schmidt - mit einem Beitrag aus dem Buch „Dich machen wir fertig“ überzeugen. Am Vorlesewettbewerb nahmen alle Klassensieger teil, die sich in den

vergangenen Wochen Klassenintern durchsetzen konnten. Der Vorlesewettbewerb des „Börsenvereins des deutschen Buchhandels“ wird jedes Jahr bundesweit in vielen Bildungseinrichtungen angeboten. Jeder Klassensieger bekam am Ende eines spannenden Vormittags neben einer Siegerurkunde noch ein Buch von den Jurymitgliedern übergeben. Für die gekürten Stufensieger findet am 10. März noch der Vorlesewettbewerb aller Stufensieger im Schulzweig Förderschule aus dem Lahn-Dill-Kreis und dem Landkreis Limburg-Weilburg in Wetzlar statt. „Für unsere Schüler ist es immer eine tolle Veranstaltung, bei der sie viel Spaß haben und Selbstvertrauen tanken können“, erklärte Schulleiterin Silvia Fladerer.



Cheyenne Hees (Mittelstufe), Latoria Prior (berufsorientierten Stufe) und Marlen Flöter (Grundstufe) konnten sich beim Vorlesewettbewerb der Schule am Budenberg durchsetzen. Die Jurymitglieder (hinten v.l.) Jennyfer Brado, Sebastian Pulfrich Manuela Monno und Silvia Cloos-Schmidt freuten sich mit den Siegern.

Foto: Budenberg-Schule

Viel Interesse an „Digitaler Praxis“

Konzept „Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck“ in Wiesbaden vorgestellt

WIESBADEN/HAIGER (red) – Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration begrüßt die Bemühungen, die „Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck“ (DMGD) aufzubauen. Bei der Vorstellung der Projektidee im Ministerium in Wiesbaden lobten die Vertreter das Engagement der Beteiligten und bewerteten die bereits erfolgte Einbindung von Krankenkassen in das Gesamtvorhaben positiv.

Das Konzept der Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck wird darüber hinaus der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Prof. Dr. Kristina Sinemus, vorgestellt werden. Erste Ergebnisse könnten bereits in einer in Haiger geplanten „Digitalen Praxis“, in Form eines so genannten „Demonstrators“ in Haiger präsentiert werden. Die Stadt Haiger ist Ausrichter des Hessentages 2022 und Partnerin der „Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck“.

Im Dialog mit den Vertretern des Ministeriums stellten der Geschäftsführer des Forschungkollegs der Universität Siegen (FoKoS), Dr. Olaf Gaus, und Prof. Dr. Rainer Brück, stellvertretender Direktor des FoKoS und Studiendekan der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen, die Strategie des Modellvorhabens vor und rückten das Teilprojekt „Digitale Praxis Haiger“ ins Zentrum der Betrachtung. Das Gespräch wurde von der Stadt Haiger initiiert und



Am Meinungsaustausch in Wiesbaden waren auch Haigers Erster Stadtrat Sebastian Pulfrich (3.v.l.), Hauptamtsleiter Jörg Ernst (links) und Sarah Watzlaw vom Fachdienst „Innere Verwaltung“ (Bildmitte) beteiligt.

Foto: Vanessa Simon

begleitet. Die Stadt liegt im Dreiländereck Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Da die gesundheitlichen Versorgungsprobleme nicht an einer Landesgrenze enden, sind die Teilnehmer des Programms offen, gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln.

In Haiger soll erprobt werden, wie durch die Auswertung patientenbezogener digitaler Gesundheitsdaten niedergelassene Fachärzte künftig bei der Diag-

nose und Behandlung unterstützt werden können. Mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz werden in einer Art Datenlabor Gesundheitsdaten von Patienten erfasst und maschinell ausgewertet. Das Prinzip ähnelt dem Vorgang einer Blutuntersuchung im externen Labor.

Arztpraxen erhalten nach Auswertung der individuellen Datenströme eine Auswertung. Dieser Bericht weist prominent

Signifikanzwerte aus. Diese sind einem Ampelsystem zugeordnet, das ausweist, ob die analysierten Werte einen definierten Normalbereich überschreiten oder unterschreiten. In der elektronischen Patientenakte sind diese Daten hinterlegt.

Ein Warnsystem informiert den Arzt

Ein Warnsystem („Alerting System“) informiert den Arzt, wenn

Handlungsbedarf besteht. Damit werden zusätzliche Indizien für die Dringlichkeit individueller Versorgung sichtbar, die sich nicht zuletzt auch auf die organisatorische Gestaltung der Praxisabläufe auswirken und die „Ressource Arzt“ entlasten können. Als ein innovativer industrieller Kooperationspartner im Projekt der Stadt Haiger konnte die „German Edge Cloud GmbH“, eine Tochter der Friedhelm Loh Group, gewonnen werden.

Vanessa Simon

Björn Becker bleibt Wehrführer in Weidelbach

Auch „Vize“ Jan Klingelhöfer ist wiedergewählt - 47,5 Einsatzstunden in 2019 geleistet

HAIGER (öah) – Die Freiwillige Feuerwehr Weidelbach und der dazugehörige Verein konnten im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung auf ein insgesamt ruhiges Jahr 2019 zurückblicken. Auch die Wahlen der Wehrführung und drei Beförderungen standen auf dem Programm.

Große Zufriedenheit mit der bisherigen Arbeit der Leitung äußerte sich bei den Wahlen. Einstimmig wurden Wehrführer Björn Becker und sein Stellvertreter Jan Klingelhöfer in ihrer Position wiedergewählt.

Ein weiterer erfreulicher Tagesordnungspunkt war die Beförderung von drei Mitgliedern der Einsatzabteilung. Torek Müller und Galen Minning wurden zum Feuerwehrmannwärter, Tobias Ludwig zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Außerdem überreichte Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro Jonathan Kämpfer nachträglich die Florian-Medaille und sprach seinen Dank aus.

Rund 20 Einsatzstunden mehr als im Vorjahr

Aktuell zählt die Einsatzabteilung 18 Mitglieder. Diese leisteten im vergangenen Jahr in vier Einsätzen rund 47,5 Einsatzstunden. Gründe für die Alarmierung waren unter anderem ein Kaminbrand sowie ein Küchenbrand. In seinem Jahresrückblick berichtete Wehrführer Björn Becker außerdem von den 20 Übungs- und Unterrichtsabenden abgeleisteten 253 Übungsstunden und wies auf die gestiegenen Abwesenheitszeiten der Kameraden hin (50 Stunden weniger als im Vorjahr). Er bat um eine zukünftig bessere Beteiligung, um den geforderten 40 Stunden Ausbil-



Bei der Freiwilligen Feuerwehr Weidelbach standen erfreuliche Nachrichten auf dem Programm: Wiederwahl der Wehrführung, drei Beförderungen und eine Ehrung. Unser Bild zeigt (v.l.) Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Jonathan Kämpfer, stv. Wehrführer Jan Klingelhöfer, Wehrführer Björn Becker, Galen Minning, Torek Müller und Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Lea Siebelist/ Stadt Haiger

und ruhiges Jahr 2020 mit wenig Einsätzen, von denen wir immer gesund zu unseren Familien zurückkehren.“

Jugendfeuerwehr glänzt mit sehr guter Übungsbeteiligung

Grundsätzlich zeigte sich Wehrführer Björn Becker jedoch zufrieden mit dem vergangenen Jahr und bedankte sich für das Engagement der Kameraden und seines Stellvertreters Jan Klingelhöfer: „Ich hoffe auf ein gutes

und ruhiges Jahr 2020 mit wenig Einsätzen, von denen wir immer gesund zu unseren Familien zurückkehren.“

Jugendfeuerwehrwart Andre Pulverich berichtete von einer „Übungsbeteiligung von fast 100 Prozent“ bei insgesamt 14 Terminen. Diese erfreuliche Nachricht wurde ergänzt von einem Zuwachs auf acht aktive Jugendfeuerwehrmitglieder. Dennoch bat er um weitere Mitgliederwerbung, um den Nachwuchs für das Ehrenamt zu sichern.

Insgesamt verlief das Jahr 2019 ohne herausragende Ereignisse, in Erinnerung blieben insbesondere die Teilnahme am Umzug des Maimanns und der Pfingstbraut sowie am Grenzgang. Abgerundet wurde Pulverichs Be-

richt durch eine Diashow und seine Danksagung an seinen Stellvertreter Michel Paulenz, an die Wehrführung sowie an den Vorstand „für die hervorragende Zusammenarbeit“.

Feuerwehr-Ausbildung als Schulfach?

Bürgermeister Mario Schramm freute sich besonders über die große Motivation der Jugend und schloss sich dem Aufruf zur Mitgliederwerbung von Jugendfeuerwehrwart Andre Pulverich an: „Vielleicht macht ein Wahlpflichtfach ‚Feuerwehr‘ mit einer Truppmann-I-Ausbildung Sinn, um die Jugend zu motivieren.“

Außerdem bedankte er sich im Namen des Magistrates bei allen

Kameraden für ihre Arbeit: „Hier handelt es sich um ein besonderes Ehrenamt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer von Ihren Einsätzen gesund zurückkommen und motiviert dabei bleiben.“ Auch Stadtbrandinspektor Dilauro wünschte den Kameraden für ihre Einsätze alles Gute und Gesundheit.

In seinem Ausblick erinnerte der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Michel Paulenz, unter anderem an das 100-jährige Bestehen des FC Weidelbach und den Familienwandertag in 2020. Nach dem Kassenbericht von Laura Becker wurde der Vorstand einstimmig entlastet (zehn Enthaltungen) und Dajen Klingelhöfer zur Kassenprüferin gewählt.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Magistrat der Stadt
Rathaus
Marktplatz 7
35708 Haiger
(als Umlegungsstelle)

BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 50 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung wird nachstehender Beschluss über die Umlegung der Grundstücke im Verfahrensgebiet „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“ Gemarkung Rodenbach (1376) öffentlich bekannt gemacht.

Umlegungsbeschluss

(gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung)

Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger vom 06.11.2019 über die Anordnung der Umlegung gem. § 46 Baugesetzbuch (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung wird für das

Verfahrensgebiet „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“ Gemarkung: Rodenbach (1376)

die Umlegung nach §§ 45 – 79 BauGB eingeleitet.

Übersichtskarte des Umlegungsgebietes



Bezeichnung des Umlegungsgebietes

Das Umlegungsgebiet wird im Westen durch die Eisenbahn von Gießen nach Siegen; im Norden durch die Wohnbebauung „Zum Hattenberg“; im Osten durch den Kirlenweg und im Süden durch die landwirtschaftlichen Grundstücke Flur 13 Furstücke 85 + 86 begrenzt.

Auflistung der Flurstücke des Umlegungsgebietes

Die nachfolgend aufgeführten Flurstücke liegen im Umlegungsgebiet:

Grundbuchbezirk und Gemarkung: Rodenbach (1376):

Grundbuchbezirk		Liegenschaftskataster		
Blatt	Lfd. Nr. im BV	Flur	Flurstück	ONR
0000816	576	13	84	1.1
0000816	613	2	85	1.1
0000816	615	2	91	1.1
0000816	728	13	87	1.1
0000816	729	13	90	1.1
0001033	6	2	100	2
0001145	22	13	88/2	3
0001274	5	13	89	4
0001354	1	2	97	6
0001385	1	13	88/1	7
0001251	1	2	96/2	8
0001251	2	2	92	8
0001368	1	2	96/1	9
0001368	2	2	94	9
0000632	1	2	93/2	10
0000967	2	2	95	10
0000967	3	2	93/1	10

Mit der Durchführung des Verfahrens wird das **Amt für Bodenmanagement Marburg, Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg** beauftragt. Dieser Beschluss wurde am **17.02.2020** vom Magistrat der Stadt gefasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Der vorstehende Umlegungsbeschluss gilt am Tage nach seiner ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. Gegen den Umlegungsbeschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, zu erheben.

Hinweise und Aufforderungen

I. Beteiligte im Umlegungsverfahren und Aufforderung zur Anmeldung von Rechten § 48 Baugesetzbuch (BauGB) lautet:

- Im Umlegungsverfahren sind Beteiligte
 - die Eigentümer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke,
 - die Inhaber eines im Grundbuch eingetragenen oder durch Eintragung gesicherten Rechts an einem im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,
 - die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt,
 - die Gemeinde,
 - unter den Voraussetzungen des § 55 Abs. 5 die Bedarfsträger und
 - die Erschließungsträger.
- Die in Absatz 1 Nr. 3 bezeichneten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts der Umlegungsstelle zugeht. Die Anmeldung kann bis zur Beschlussfassung über den Umlegungsplan (§ 66 Abs. 1) erfolgen.
- Bestehen Zweifel an einem angemeldeten Recht, so hat die Umlegungsstelle dem Anmeldenden unverzüglich eine Frist zur Glaubhaftmachung seines Rechts zu setzen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist er bis zur Glaubhaftmachung seines Rechts nicht mehr zu beteiligen.
- Der im Grundbuch eingetragene Gläubiger einer Hypothek, Grundschuld oder Rentenschuld, für die ein Brief erteilt ist, sowie jeder seiner Rechtsnachfolger hat auf Verlangen der Umlegungsstelle eine Erklärung darüber abzugeben, ob ein anderer die Hypothek, Grundschuld oder Rentenschuld oder ein Recht daran erworben hat; die Person des Erwerbers hat er dabei zu bezeichnen. § 208 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

Es wird hiermit aufgefordert, alle Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigen, innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung bei dem Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7 35708 Haiger anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die inzwischen im Verfahren erfolgten Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen. Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

§ 49 Baugesetzbuch (BauGB) lautet:

Wechselt die Person eines Beteiligten während eines Umlegungsverfahrens, so tritt sein Rechtsnachfolger in dieses Verfahren in dem Zustand ein, in dem es sich im Zeitpunkt des Übergangs des Rechtes befindet.

II. Verfügungs- und Veränderungssperre

§ 51 Baugesetzbuch (BauGB) (Auszug) lautet:

- Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung nach § 71 dürfen im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle
 - ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Erbauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
 - erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
 - nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
 - genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.
- Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass das Vorhaben die Durchführung der Umlegung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde.

III. Vorkaufsrecht, Umlegungsvermerk

Mit Wirkung vom heutigen Tage unterliegen gemäß § 24 Abs. 1 BauGB die im Umlegungsbeschluss aufgeführten Grundstücke für die Dauer des Umlegungsverfahrens dem Vorkaufsrecht der Gemeinde. Zur Sicherung der Rechtswirkungen dieses Beschlusses wird im Grundbuch bei den vorstehend aufgeführten Grundstücken ein Umlegungsvermerk eingetragen.

IV. Vorbereitende Maßnahmen

Eigentümerinnen und Eigentümer und Besitzer haben gemäß § 209 BauGB zu dulden, dass Beauftragte der zuständigen Behörden zur Vorbereitung der von ihnen zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen, Abmarkungen, Bewertungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

V. Öffentliche Auslegung

Die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis über das Umlegungsgebiet werden gemäß § 53 BauGB in der Zeit vom **09.03.2020 bis 08.04.2020** während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger (Zimmer 3.02) öffentlich ausgelegt.

Haiger, den 27.02.2020

Der Magistrat der Stadt Haiger, gez. Schramm (Bürgermeister)

Händewaschen ist das A und O

Zwei Betroffene mit Coronavirus: Der Lahn-Dill-Kreis informiert

HAIGER/WETZLAR (Idk) – Im Lahn-Dill-Kreis gibt es (Stand 2. März) zwei Coronavirus-Fälle in Wetzlar. Der erste Erkrankte wurde stationär in der Lahn-Dill-Klinik aufgenommen. Er hielt sich bis zum 23. Februar in der Lombardei auf, die vom Robert-Koch-Institut zum Coronavirus-Risikogebiet erklärt wurde.

„Der Patient, der positiv getestet wurde, hat alles richtig gemacht: Nachdem er aus der Lombardei zurückgekommen war, hat er sich beim Gesundheitsamt gemeldet“, sagte Landrat Wolfgang Schuster. Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung durch das SARS-CoV-2 in Hessen als gering bis mäßig ein. Eine weltweite Ausbreitung des Erregers ist wahrscheinlich. „Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern“, sagt Landrat Schuster.

Achtsamkeit, keine Panikmache

„Wir sind gut vorbereitet im Lahn-Dill-Kreis. Wichtig ist, die Bürger darüber zu informieren, wie sie sich richtig verhalten,



Im Lahn-Dill-Kreis gibt es bislang zwei Corona-Fälle.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

um dem Virus entgegen zu wirken. Es geht um Achtsamkeit, keine Panikmache. Wir sind im regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen medizinischen Einrichtungen und dem Hessischen Gesundheitsministerium, so dass wir bei Bedarf schnell handeln können.“

Bei Verdacht auf eine Erkrankung mit dem Coronavirus sollten Patienten den Hausarzt telefonisch (!) informieren und mit ihm das weitere Vorgehen besprechen. Der Arzt ermittelt, ob die erkrankte Person in den betroffenen Gebieten war oder Kontakt zu einer Person mit be-

stätiger Infektion hatte. Dies kann mit dem Gesundheitsamt abgeklärt werden. „Das Gesundheitsamt im Lahn-Dill-Kreis ist in Rufbereitschaft und kann von den Ärzten entweder direkt oder über die Leitstellen erreicht werden“, sagte Schuster. Der Verdacht oder eine bestätigte Infektion mit dem neuen Coronavirus sind meldepflichtig. Erkrankte sollten ihren behandelnden Arzt über eine Reise in Risikogebiete oder Kontakt zu Erkrankten telefonisch (!) informieren.

Das Kreis-Gesundheitsamt und die Lahn-Dill-Kliniken verweisen auf die Seite der Bundeszentrale

für gesundheitliche Aufklärung (www.infektionsschutz.de), um sich umfassend über das Coronavirus zu informieren und Antworten auf häufig gestellte Fragen zu erhalten. „Hier wird sehr verständlich erklärt, wie sich Menschen verhalten sollten, die Sorge haben, sich angesteckt zu haben“, erklärt Gisela Ballmann. Empfohlen wird die Info-Hotline des Ministeriums. Sie ist unter **0800-555 4 666** montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Überblick: Wie verhalte ich mich, um mich bestmöglich vor Corona zu schützen?

- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife (20 bis 30 Sekunden Zeit lassen)
- Hände aus dem Gesicht fernhalten
- Händeschütteln vermeiden
- Richtig husten und niesen: Abstand zu anderen halten (ca. 1 bis 2 Meter), Taschentuch (nur einmal!) benutzen oder in Armbeuge husten/niesen
- Wer krank ist, sollte Abstand zu anderen halten und den Hausarzt telefonisch (!) informieren.
- Regelmäßiges Lüften von geschlossenen Räumen

Lob für „Kümmerer“

Verschiedene Projekte in Oberroßbach

HAIGER-OBERRÖSSBACH (öah) – „Es ist sehr schön, wenn es in einem Ort ‚Kümmerer‘ gibt, die sich aktiv für die Allgemeinheit einbringen“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Er ist seit einiger Zeit mit Bürgern aus Oberroßbach in Kontakt, die sich unter anderem um das Backhaus und andere markante Punkte des Haigerer Stadtteils kümmern.

Ute und Dieter Vogt sowie deren Mitstreiter haben zum Beispiel dafür gesorgt, dass am Backhaus ein Nistkasten angebracht wurde. Über eine Kamera kann das Geschehen im Nistkasten per Computer beobachtet werden. Das Backes soll als „fleidermausfreundliches Haus“ aus-

gezeichnet werden.

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung, an der auch Vertreter des Haigerer Bauamtes und des Forstes teilnahmen, ging es auch um weitere Verbesserungen. „Die Bürger haben interessante Anregungen vorgebracht, sie wollen dafür sorgen, dass ihr Heimatdorf attraktiver wird“, sagte Bürgermeister Schramm.

Derzeit werde zum Beispiel die Renovierung der Mauer am Rombach (nähe Grundstraße) geprüft. Der Forst kümmere sich um einen Handlauf an der kleinen Fußgängerbrücke über den Roßbach. Weitere Themen seien die Instandsetzung der Furt am Roßbach (Ortseingang) sowie eine Umgestaltung des Friedhofes.



Rosenmontagsparty beim TV

HAIGER (red) – Beim TV Haiger gab es eine Rosenmontagsparty für die Kinderturngruppen. In der Grundschul-Turnhalle war eine riesige Bewegungslandschaft aufgebaut, die Kids zwischen ein und sechs Jahren waren begeistert und verbrachten eine anstrengende, aber auch sehr lustige Turnstunde bei flotter Musik. Am Ende kam die „Pinata“ zum Einsatz, und alle Piraten, Eisköniginnen, Indianer und Clowns freuten sich über die „Kamelle“. Kinder im genannten Alter können gerne montags um 15.30 Uhr in die Grundschul-Turnhalle Haiger kommen. Nähere Infos unter www.tv-haiger.de oder bei Sabine Schneider unter Tel. 02773/71884. Foto: TV Haiger

Angebote des TV fallen aus

HAIGER (red) – Von Montag (9. März) bis einschließlich Freitag (13. März) kann die Grundschul-Turnhalle Haiger vom TV Haiger wegen einer schulischen Veranstaltung nicht genutzt werden. Aus diesem Grund fallen alle Angebote des TV – angefangen beim Eltern-Kind-Turnen bis zum Volleyball – aus.

Vortrag über Patientenverfügung

HAIGER (öah) – „Wer trifft Entscheidungen für mich, wenn ich es nicht mehr kann?“ Das ist der Titel eines Vortrages über die Patientenverfügung am 11. März (Mittwoch, 15.30 Uhr) im Café Lebenswert am Haigerer Marktplatz. Referent ist Diplom-Theologe und Ethik-Berater Hartmut Uebach. Der Eintritt ist frei. In der Veranstaltung geht es um Fragen wie: Künstliche Beatmung? Magensonde? Leben verlängern um jeden Preis - ja oder nein? Sterben zu Hause, im Krankenhaus, Pflegeheim oder Hospiz? Wer soll diese Entscheidungen für mich treffen - wem kann ich vertrauen? Darf ich über mein Sterben entscheiden? Welche Regelungen sind notwendig?

Schützen ziehen Bilanz

HAIGER-RODENBACH (red) – Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 13. März, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Vereinsheim. Die Tagesordnung sieht unter anderem verschiedene Berichte sowie Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vor.

Nachmittag für Frauen

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der VdK-Ortsverein Offdilln lädt zum lustigen Frauennachmittag für Samstag (21. März) ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Der Höhepunkt in diesem Jahr: „Burger Krütschen“ mit lustigen Liedern und eine Spaß-Tombola. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten. Eine Anmeldung bis zum 18. März bei Jutta Schüller unter der Rufnummer 02774/4619 ist erforderlich.



Auch in Haiger lebten einige jüdische Familien. Wer hat Informationen über ihr Schicksal?

Foto: Stinne24/Pixabay

Die Opfer der Bombardierung

ZIVILE OPFER IN HAIGER UND DEN NACHBAR-DÖRFERN

Angriff vom 9. September 1944 auf Haiger (Bahnhof)

Erich Jost, 44 Jahre, aus Allendorf
Ernst Adolf Pfeifer, 51 Jahre, aus Niederscheld
Otto H. Sommer, 45 Jahre, aus Niederscheld

Angriff vom 19. September 1944 auf Haiger

Hermann J. Dehler, 33 Jahre, aus Bensberg
Marlene Deusing, 7 Jahre, aus Haiger
Luise Grünbein, 6 Jahre, aus Haiger
Bernd Reiner Lenz, ½ Jahr, aus Haiger
Elisabeth Lenz, 33 Jahre, aus Haiger
Heinrich Monno, 79 Jahre, aus Haiger
Mathilde J. Monno, 29 Jahre, aus Haiger
Lina D. Müller, 27 Jahre, aus Frohnhausen
Hermann W. Sager, 59 Jahre, aus Dillenburg

Angriff vom 19. November 1944 auf Rodenbach

Dorothea Heinz, 66 Jahre, aus Frankfurt

Angriff vom 22. Februar 1945 auf Haiger

Karl Walter Weis, 9 Jahre, aus Haiger

Rosa Weis, 50 Jahre, aus Haiger

Angriff vom 12. März 1945 auf Haiger

Johanna Berns, 40 Jahre, aus Haiger
Hermann Born, 48 Jahre, aus Haigerseelbach
Heinrich F. Georg, 54 Jahre, aus Haiger
Margarethe Gerhard, 19 Jahre, aus Weißenberg
Karl R. Haas, 83 Jahre, aus Haiger
Martin Heppner, 31 Jahre, aus Offdilln
Marie A. Hertling, 73 Jahre, aus Haiger
Paula Hertling, 48 Jahre, aus Haiger
Auguste Hof, 57 Jahre, aus Haiger

Konrad Jüngst, 80 Jahre, aus Haiger

Anna A. Kaiser, 45 Jahre, aus Haiger

Lina Kaiser, 44 Jahre, aus Sechshelden

Frieda Kloft, 45 Jahre, aus Haiger

Wilhelmine Lotz, 54 Jahre, aus Haiger

Hans Marchesini, 28 Jahre, aus Haiger

Ilka Marchesini, 51 Jahre, aus Haiger

Johanna E. Monno, 42 Jahre, aus Haiger

Sieglinde Monno, 6 Jahre, aus Haiger

Paul Emil Moos, 46 Jahre, aus Fellerdilln

August Peter, 68 Jahre, aus Haiger

Walter Pulverich, 44 Jahre, aus Haiger

Rud. Schleifenbaum, 24 Jahre, aus Haiger

Wilh. Schleifenbaum, 57 Jahre, aus Haiger

Martha W. Schmidt, 32 Jahre, aus Haiger

Lina H. Stein, 61 Jahre, aus Haiger

Karl J. Steinbrenner, 68 Jahre, Haiger

Gustav Weber, 56 Jahre, Haiger

Maria M. Wickenberg, 56 Jahre, aus Haiger

Angriff vom 14. März 1945 auf Haiger

Bertha Eckstein, 34 Jahre, aus Haiger

Elfriede Eckstein, 12 Jahre, aus Haiger

August Endruweit, 69 Jahre, aus Haiger

Elisabeth Endruweit, 39 Jahre, aus Haiger

Johanna Endruweit, 69 Jahre, aus Haiger

Adolf Göbel, 49 Jahre, aus Langenaubach

Hermann K. Hudel, 76 Jahre, Haiger

Anna Meinhardt, 51 Jahre, aus Haiger

Christel Metz, 3 Jahre, aus Haiger

Walter Müller, 16 Jahre, aus Eibelshausen

Erna Nill-Reitz, 24 Jahre, aus Haiger

Elke Nill, sechs Monate, aus Haiger

Maria Peter, 37 Jahre, aus Haiger

Eduard Schreiber, 75 Jahre, aus Haiger

Dorothea Thomas, 3 Jahre, aus Haiger

Hannelore Thomas, 18 Jahre, aus Haiger

Helene J. Thomas, 10 Jahre, aus Haiger

Angriff vom 14. März 1945 auf Sechshelden

Jakob August Peter, 80 Jahre, aus Sechshelden

Emma K. Stoll, 64 Jahre, aus Sechshelden

Ludwig Stoll, 76 Jahre, aus Sechshelden

Natalie Stoll, 77 Jahre, aus Sechshelden

Erwin Haas aus Sechshelden

Irmgard Kühne, 17 Jahre, aus Sechshelden

Karoline Kühne, 49 Jahre, Sechshelden, und ein Soldat

Angriff vom 18. März 1945 auf Haiger

Karl Ernst Klönk, 51 Jahre, aus Haiger

Wilhelm H. Klönk, 84 Jahre, aus Haiger

Elisabeth Rudersdorf, 83 Jahre, aus Haiger

Hildegard Seelbach, fünf Jahre, aus Haiger

Lina Stahl, 69 Jahre, aus Haiger

Elisabeth Weber, 51 Jahre, aus Haiger

Emma Maria Weber, 23 Jahre, aus Haiger

Heinrich Weber, 54 Jahre, aus Haiger

Ludwig Weber, 9 Jahre, aus Haiger

Luise Weber, 49 Jahre, aus Haiger

Magdalene Weber, 14 Jahre, aus Haiger

Maria Weber, 13 Jahre, aus Haiger

Angriff vom 19. März 1945 auf Rodenbach

Werner Diebel, 16 Jahre, aus Rodenbach

Heinrich Menges, 70 Jahre, aus Rodenbach

Katharina Menges, 64 Jahre, aus Rodenbach

Hedwig Menges, 22 Jahre, aus Rodenbach

Lydia Schirmuli, 34 Jahre, aus Rodenbach

Angriff vom 27. März 1945 auf Langenaubach

Reinhold Wagner, 40 Jahre, aus Langenaubach

Helmuth Wagner, 4 Jahre, aus Langenaubach

Emma Dittmann, 77 Jahre, aus Langenaubach

sowie vier Soldaten, deren Kompanie in Langenaubach Station machte - ihretwegen wurde der Ort bombardiert.

Nach Kriegsende 1945 Minenopfer in Haiger

José Hernandez, 32 Jahre, aus Herborn

Fred Kubig, 13 Jahre, aus Haiger

Gisela Schlosser, 9 Jahre aus Haiger

Ingeborg Schlosser, 8 Jahre, aus Haiger

Paul Emil Krautwald, 16 Jahre, aus Donsbach

Karl Heinz Tielmann, 15 Jahre, aus Donsbach

Marie Luise Hermann, 7 Jahre, aus Haiger

Luise Marie Paul, 8 Jahre, aus Haiger

Marie-Luise Hermann, 7 Jahre, aus Haiger

Nach Kriegsende 1945 Minenopfer in Allendorf

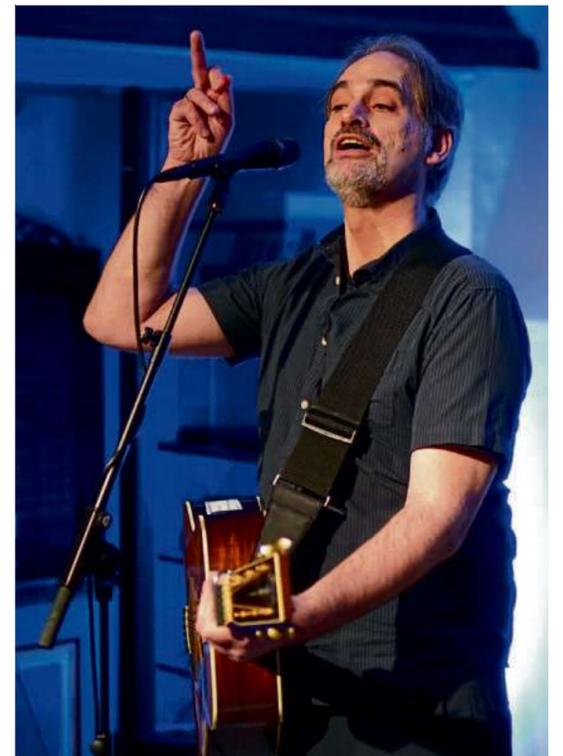
Kurt Nauroth, 38 Jahre, aus Würgendorf, auf der „Kalteiche“

Ernst Reh, 52 Jahre, aus Würgendorf, im „Haukenest“



Über zwei Stunden beste Unterhaltung: Martin Bauer aus Wanne-Eickel schlüpfte in die Rollen bekannter Liedermacher wie Hannes Wader und Reinhard Mey und animierte das Publikum zum Mitsingen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



„Und die Gemeinde singt mit“ - das Publikum stimmte begeistert in Songs wie „Über den Wolken“ ein.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Und die Gemeinde singt mit“

Martin Bauer animiert das Kulturkapellen-Publikum zum Mitmachen

HAIGER-LANGENAUBACH – Die Zeiten, in denen die Liedermacher-Songs der siebziger und achtziger Jahre als „uncool“ galten, sind glücklicherweise vorbei. Das bewies das „Mit anderen Worten“-Konzert von Martin Bauer in der Langenaubacher Kulturkapelle. Der sympathische Sänger aus Wanne-Eickel begeisterte die rund 70 Besucher mit einem zweistündigen Programm voller Mitsing-Klassiker, in die die Fans voller Inbrunst einstimmten.

Wenn der sympathische Barde, der sich in der altehrwürdigen Kapelle sichtlich wohl fühlte, seine Gäste schmunzelnd aufforderte „Und die Gemeinde singt mit!“, dann ließen sich diese

nicht lange bitten und machten engagiert mit. „Es war ein wunderschöner Abend“, fasste eine Besucherin das Konzert passend zusammen.

„Musik kann uns eine kurze Zeit in eine andere Welt führen“

„Musik kann uns eine kurze Zeit in eine andere Welt führen und von den eigenen Sorgen ablenken“, sagt Bauer – und wenn das seine Zielsetzung ist, dann ging die Rechnung in der Kapelle vollends auf. Schon beim dritten Song „Heute hier, morgen dort“ von Hannes Wader stimmten die Besucher mit ein, und als Bauer „Über den Wolken“ anspielte, war der Bann endgültig gebrochen. Der Rudi-Carrell-Klassiker „Wann wird's mal wie-

der richtig Sommer?“ kam ebenso gut an wie Pete Seegers „Sag mir, wo die Blumen sind?“, „Über sieben Brücken musst Du geh'n“, „Griechischer Wein“ oder Rio Reisers „Übers Meer“.

Und weil der Mann aus dem Ruhrpott, der seit 1990 von der Musik lebt, auch mit Engländern, Iren und Schotten zusammen Musik macht, kommen auch Gassenhauer wie „Drunken Sailor“ oder „My Bonnie“ im Programm vor. Stimmungsvolle Farbtupfer, die begeistert angenommen wurden. Bauer besticht durch eine angenehme Stimme und ein sauberes, immer zum Song passendes Gitarrenspiel – da passt das Gesamtpaket und es beweist, dass ein guter Künstler gute Songs auch in der Lagerfeuer-Variante stimmig interpretieren kann.

Bauer ist noch dazu ein begabter Conferencier, verbindet seine Songs mit originellen Anmoderationen und erzählt zum Beispiel, dass der Song „1000 Meter tief“ wie ein „Rammstein-Lied mit Ruhrgebiets-Text“ klingen sollte, was allerdings (zum Glück) nur teilweise gelang.

Erst nach fünf Zugabe-Songs verlässt der Mann aus Wanne-Eickel die Bühne

Mit dem Beatles-Hit „Yesterday“, Grönemeyers „Flugzeuge im Bauch“ und passenderweise Reinhard Mey's Abschiedsklassiker „Gute Nacht Freunde“ verabschiedete sich Martin Bauer nach über zwei Stunden und fünf Zugabe-Songs von einem dankbaren Publikum, das ganz

sicher nichts gegen Folgeauftritte des Ruhrpott-Barden einzuwenden hätte.

Nach dem gelungenen Auftritt mit Martin Bauer gibt es weitere Konzerte in Langenaubach (immer freitags, immer 20 Uhr): 27. März – „John Cordi“; 24. April – „Wait For June“; 18. September – „Take five“; 6. November – „Corde Celesti“. Eintrittskarten gibt es im Haigerer Rathaus (Foyer). Tickets kosten im Vorverkauf neun und an der Abendkasse elf Euro.

Als besonderen Service gibt es auch „Platzkarten“ für die Kulturkapelle, so dass der Musikfan sich bereits im Vorfeld seinen Lieblingsplatz in der Kapelle aussuchen kann. Ticketbestellung: Tel. 02773/811-150 oder kulturamt@haiger.de

Ralf Triesch

Erinnerung an die Bombardierung im März 1945

Gedenkveranstaltung in der katholischen Kirche am Donnerstag (12. März)

HAIGER (öah) – Am 12. März 1945, im letzten Jahr des zweiten Weltkrieges, erschütterten zahlreiche Bomben die Stadt Haiger. Der Tag der Bombardierung liegt genau 75 Jahre zurück. Aus diesem Anlass lädt die Stadtverwaltung Haiger zu einer Gedenkveranstaltung für den 12. März (Donnerstag) ab 18 Uhr in die Katholische Kirche Haiger ein.

GLOCKEN LÄUTEN

Am kommenden Donnerstag (12. März) werden um 10 Uhr für zehn Minuten die Glocken der Evangelischen Stadtkirche und der Katholischen Kirche in Haiger läuten. Damit soll an die Bombardierung der Stadt am 12. März 1945 erinnert werden - seinerzeit hatten gegen 9.45 Uhr die ersten Marauder-Flugzeuge ihre Bomben über der nördlichsten Dillkreis-Stadt abgeworfen. Zahlreiche Opfer waren zu beklagen. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, ist das Glockengeläut mit der Evangelischen und der Katholischen Kirche abgesprochen. Am Abend ab 18 Uhr findet in der Katholischen Kirche, die seinerzeit ebenfalls von der Bombardierung betroffen war, eine Gedenkveranstaltung statt, zu der die Bevölkerung eingeladen ist.

Gegen 9.45 Uhr hatten seinerzeit zweimotorige Marauder-Flugzeuge die Siegener und dieuie Betzdorfer Bahnstrecke angegriffen. In einer ersten Angriffswelle warfen 19 Bomber ihre Last ab, die hauptsächlich die Bahnhof- und die Hüttenstraße sowie das Gaswerk trafen. Eine Stunde später erfolgte die zweite Welle, die die Bitzen-, die Freiherr-vom-Stein-Straße, die Walkenmühl- und die Löhrrstraße traf.

Rund 60 Prozent der Kernstadt waren zerstört

Rund 60 Prozent der Haigerer Kernstadt waren zerstört. Insgesamt 28 Menschen fanden an diesem 12. März den Tod.

Die Katholische Kirche war eines von vielen Gebäuden, das damals nicht unversehrt blieb. In der Veranstaltung soll an das Geschehen in 1945 erinnert werden, das nicht nur die Kernstadt, sondern auch die heutigen Stadtteile Sechshelden, Langenaubach und Rodenbach betraf.

Betroffen waren die Kernstadt, Sechshelden, Langenaubach und Rodenbach

Zeitzeugenberichte werden von historischen Bildern von der zerstörten Stadt unterstützt und



Dieses Foto zeigt die Bombardierung der Unteren Hauptstraße in Haiger im März 1945.

Foto: Archiv/Stadt Haiger

von einzelnen Musikbeiträgen von Johannes Monno ergänzt. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung werden die Redebeiträge von Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel und Schülern der Johann-Textor-Schule die Ver-

gangenheit aus der heutigen Sicht reflektieren. Passend dazu wird eine junge Musikgruppe zwei Liedvorträge präsentieren, die sich mit den Themen „Frieden“ und „Versöhnung mit der Zeit“ beschäftigen. Ein geistli-

cher Impuls sowie Orgelmusik von Joachim Raabe runden die Veranstaltung ab. Besucher sind herzlich willkommen.

Eine Auflistung der Opfer aus Haiger und den Nachbardörfern finden Sie auf dieser Seite.

Neuer Notarzt

Dr. med. Stefan Steidl übernimmt Ehrenamt

WETZLAR (ldk) – Der Rettungsdienst des Lahn-Dill-Kreises begrüßt mit Dr. med. Stefan Steidl einen neuen Leitenden Notarzt im Team. Er unterstützt künftig das 17-köpfige Führungsgremium „Einsatzleitung Rettungsdienst“, das die medizinische Hilfe an den Einsatzstellen im Kreisgebiet organisiert. Dr. Steidl erfüllt die hohen Qualifikationsanforderungen der Landesärztekammer. Hauptberuflich ist er als Chefarzt für Geriatrie und Alterstraumatologie im Sankt Josef Krankenhaus Gießen tätig. Daneben ist er seit vielen Jahren als Notarzt im Notarztsystem des Lahn-Dill-Kreises engagiert. Er ist einsatzerfahren, mit den Versorgungsstrukturen

im Rettungsdienstbereich bestens vertraut und genießt das Vertrauen der Mitglieder der Einsatzleitung Rettungsdienst.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankten sich Landrat Wolfgang Schuster und der Erste Kreisbeigeordnete Roland Esch bei Dr. Steidl für sein Engagement. Um bei Notfällen mit vielen Verletzten eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten, müssen viele Hände mit anpacken. Die medizinische Hilfe an der Einsatzstelle wird durch die „Einsatzleitung Rettungsdienst“ organisiert. Dieses Führungsgremium wird durch ehrenamtlich tätige leitende Notärzte und organisatorische Leiter besetzt.



Vortrag Namibia: Leben in extremer Landschaft

HAIGER (red) – „Namibia - Leben in extremer Landschaft“ - so lautet der Titel eines Multimedia-Vortrages am Montag (16. März, 20 Uhr) in der Stadthalle Haiger. Gluthitze bis 45 Grad – zweistellige Minusgrade: Namibia ist ein Land der klimatischen Extreme. Und gleichzeitig ein schönes, abwechslungsreiches und faszinierendes Reiseziel. Der Zoologe, Filmemacher und Fotograf Josef Niedermeier dokumentiert in eindrucksvollen Bildern die vielfältigen Überlebensstrategien der Flora und Fauna und auch der Men-

schen Namibias: 1000-jährige Welwitschias in der Pränamib, Käfer im tiefsten Dünen-sand, Chamäleons, Löwen und Wüstenelefanten.

Halbnomadische Himba sind perfekt an das Leben unter den extremen Bedingungen im Norden angepasst. Der trockene Süden fordert die Farmer jeden Tag heraus, und die Buschleute oder San fürchten in modernen Zeiten um ihre kulturelle und soziale Identität. Neben den Nationalparks wie Etosha, Namib-Naukluft und Skelettküste werden

auch weniger bekannte Nationalparks dokumentiert.

Karten kosten im Vorverkauf 13 Euro (ermäßig 11€) und an der Abendkasse 14 Euro. Der Vorverkauf läuft über das Rathaus in Haiger (Tel. 02773/8110) und die Buchhandlung Rübzahl (Hüttenplatz 14, Dillenburg, Tel. 02771-7238).

Reservierungen sind auch unter mail@waltersteinberg.de und Tel. 06646-1238 möglich. Mehr unter www.die-welt-hautnah.de.

Foto: Niedermeier

Rittal erhält eine 5G-Frequenz

Netz-Installation noch in diesem Jahr

HAIGER (rit) – Rittal hat als eines der ersten Industrieunternehmen die 5G-Frequenzzuteilung erhalten. Noch in diesem Jahr soll ein privates 5G-Mobilfunknetz im neuen Werk in Haiger installiert werden. Erste Pilotprojekte in der Produktionsüberwachung und -analyse sind bereits definiert.

Das Unternehmen will das 5G-Mobilfunknetz in einer realen Produktionsumgebung schnell in Betrieb nehmen. Die neue Funktechnologie soll den Datenverkehr beschleunigen und vereinfachen – etwa beim videobasierten Abgleich von Stückzahlen und bei der schrittweisen Implementierung von Analytics für eine präventive Instandhaltung.

„Durch die leistungsfähige 5G-Mobilfunktechnologie können wir die Potenziale und Vorteile der Digitalisierung unserer Fertigungsprozesse noch weiter ausschöpfen. Wir wollen damit die nächste Stufe zur Steigerung der Flexibilität und Effizienz unserer Produktion erreichen“, sagt Carsten Röttchen, Technischer Geschäftsführer von Rittal.

Mit dem neuen 5G-Mobilfunkstandard lassen sich Daten mit einer Geschwindigkeit von 10 Gigabit pro Sekunde verarbeiten. Das ist 100-mal schneller als mit dem heutigen LTE-Standard. 5G gilt als die Zukunftstechnologie, mit der sich industrielle Fertigungsprozesse noch besser vernetzen und steuern lassen. „Wir erwarten, dass hohe Bandbreiten, niedrige Latenzzeiten, Echtzeitfähigkeit, verbesserte Verfügbarkeit und hohe Zuverlässigkeit für eine weitere Optimierung der Produktionsabläufe in unserem Werk sorgen werden, da wir nach den ersten Teststellungen die 5G-Technik in produktionskritische und steuerungrelevante Aufgaben integrieren können“, erklärt Röttchen.

Zukünftig können Daten, die an Sensoren, Bauteilen, Maschinen oder Robotern entstehen und benötigt werden, schneller als bisher in einem Edge- oder Cloud-Rechenzentrum erfasst und per Künstlicher Intelligenz (KI) analysiert und ausgewertet werden. Die IT-Voraussetzungen sind im neuen Werk vorhanden.

Alles neu und schön hell

Reitverein Haiger-Rodenbach schließt Renovierungsarbeiten ab

HAIGER-RODENBACH (red) – Die Reithalle des Reitvereins Haiger-Rodenbach ist plötzlich viel heller geworden. Mit vereinten Kräften konnten die Renovierungsarbeiten zum Jahreswechsel abgeschlossen werden. Mit den Maßnahmen wurde vor allem die Sicherheit bei der täglichen Arbeit mit den Vierbeinern deutlich erhöht.

Neben dem speziellen Boden wurde die Hallenbänke erneuert und die Beleuchtung durch moderne LED-Leuchtmittel ersetzt. So können sich alle Pferdefreunde auch in der dunklen Jahreszeit besser sehen. Das gesamte Ambiente in der großen Halle

wirkt nach der Renovierung viel freundlicher, so dass es die ein- oder anderen wartenden Reitschülereltern noch mehr zum Verweilen einlädt.

Ein besonders großer Dank des Vereins gilt den Sponsoren und Unterstützern dieses Großprojekts. Die Anträge hierfür waren seit langem gestellt, und die Mittel konnten nun abgerufen werden. Mit vielen fleißigen Helfern wurden die Baumaßnahmen zeitnah umgesetzt – mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Der Reitverein Haiger-Rodenbach bedankte sich besonders bei Bürgermeister Schramm so-

wie der Stadt Haiger und dem Stadtparlament für die freigegebenen Mittel auf lokaler Ebene.

Wertschätzung für Vereine

„Ohne eine derartige finanzielle Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz jedes Einzelnen wären solche Großprojekte nur sehr schwer umsetzbar“, erklärte der Reitverein. Die Freigabe von Mitteln seitens des Landessportbundes, des Lahn-Dill-Kreises sowie des Landes Hessen zeige abermals die Wertschätzung auch auf höherer Ebene, die den heimischen Vereinen entgegengebracht werde.



Noa Rockensüß und Laetizia bei der Bodenarbeit in der neuen Halle.

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
 Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de



Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!

Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.

Über 2000
Einsätze
im Jahr.



Bei Wind und Wetter.
Rund um die Uhr.
Dank Ihrer Spende.

DGzRS
Postfach 10 63 40
28063 Bremen
Telefon: (0421) 53 707-0
Internet: www.dgzrs.de
E-mail: info@dgzrs.de

Wir danken für die
gespendete Anzeige



Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Spendenkonto
Postbank NI. Hamburg:
(BLZ 200 100 20) 70 46-200

150+ Jahre
MACH MIT – ALS MITGLIED, HELFER ODER SPENDER!
DRK.DE

ICH
HELFE JEDEN TAG
IN 45 LÄNDERN
NOT ZU LINDERN
MIT MEINER GELDSPENDE, MARILYN H. DRK SPENDERIN SEIT 2012

Deutsches Rotes Kreuz

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
 Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
 2.600.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
 Infos zu unseren Wasser-Projekten unter www.partneraid.org

WASSER
EIN SEGEN

PartnerAid
gemeinsam verändern